

Gera, den 16. 02. 2009

## **Erst das Vergnügen, dann die Arbeit**

### **Knappe Entscheidung bei kreisoffener Vorderlader-Vereinsmeisterschaft**

Bewusst vor das große Aufräumen gesetzt sind bei der Privilegierten Schützengesellschaft Gera seit 1660 die Vereinsmeisterschaften mit den traditionellen Vorderladern. Den größeren Dampfwolken sollten die vierteljährliche Nassreinigung wegen der Pulverablagerungen und Instandsetzungsarbeiten folgen. Doch für die Qualifikation zur Landesmeisterschaft war der kreisoffen durchgeführte Wettbewerb jetzt wichtig. Denn die Thüringer Titelkämpfe finden 2009 noch vor den eigentlichen Geraer Kreismeisterschaften statt. Zwei Schützen der PSG 1660 und des PSV lieferten sich mit dem Perkussionsgewehr bei fünfzehn Schuss nach den Zwischenständen ein knappes Rennen: Thomas Wagner vom Polizeisportverein legte in der Schützenklasse 121 Ringe vor und kam dabei auf 73 nach den ersten 10 Versuchen auf der 50-Meter-Bahn. Genau das egalisierte Alexander Misch, der Vorjahreszweite von der PSG 1660. Nur wusste der einerseits nichts vom Resultat Wagners und war seinerseits mit einer Sechs recht genervt in den Wettkampf eingestiegen. Am Ende mussten nach den gleichen Serien und gleicher Trefferzahl von Zehnen die Neuner in der Auswertung zu Rate gezogen werden. Da hatte Wagner mit 5:3 praktisch um Haaresbreite das bessere Ende für sich. Beide schafften damit die Norm zur Teilnahme an der Thüringenmeisterschaft, die mit den Langwaffen am 16. Mai in Holzthaleben durchgeführt wird. Senior Wolfgang Raps (PSG seit 1660) erreichte mit 105 Ringen noch einen neuen Vereinsrekord in seiner Altersklasse.

Thomas Triemner